



**Sachstand zum touristischen Nutzungs- und
Entwicklungskonzeptes für die Festungsinsel
Wilhelmstein**
**Anfrage der SPD-Fraktion vom 19. Mai 2022 zur
mündlichen Beantwortung in der Sitzung des
Ausschusses für Regionalplanung, Naherholung,
Metropolregion und Europaangelegenheiten am
21.06.2022**

Organisationseinheit:
Dezernat III

Datum
21.06.2022

Sachverhalt

Das Steinhuder Meer und die Insel Wilhelmstein sind ein bedeutendes touristisches Highlight der Region Hannover und gleichzeitig auch ein besonderer Naturraum, der in weiten Teilen unter besonderem Schutz steht.

Seit 2019 beteiligt sich die Region Hannover an der Entwicklung eines touristischen Nutzungs- und Entwicklungskonzeptes für die Festungsinsel Wilhelmstein im Tourismusraum Steinhuder Meer. Dies erfolgt im Rahmen einer Kooperation mit den relevanten Akteuren (Eigentümer, Domänenverwaltung, Naturpark, Tourismus Schaumburger Land, Steinhuder Meer Tourismus, Naturschutz, Personenschifffahrt, Inselgastronomie).

Seit 2021 gewährt die Region Hannover dafür der Steinhuder Meer Tourismus GmbH (SMT) auf der Grundlage eines unbefristeten Zuwendungsvertrages im Rahmen einer institutionellen Förderung eine jährliche Zuwendung in Höhe von 60.000 € für die touristische und naherholungsrelevante Sicherung und Weiterentwicklung der Insel Wilhelmstein.

Daneben wurde die Verwaltung am Ende 2020 beauftragt, ein Maßnahmenprogramm zum Aufbau eines Öko-Tourismusprogramm Steinhuder Meer und Umgebung zu entwickeln. Ein besonderes Anliegen dieses Auftrages war die Einbeziehung innovativer Antriebskonzepte für die eingesetzten Fahrzeuge der Steinhuder Meer Schifffahrt zur Profilierung des Steinhuder Meeres als den attraktiven Standort für Öko-Tourismus in Norddeutschland unter Beteiligung der Stakeholder vor Ort bis zur Sommerpause 2021 zu entwickeln.

Es wird davon ausgegangen, dass bei allen Konzepten auch zielgruppenspezifisch

Aufgaben und Notwendigkeiten definiert werden. In letzter Zeit rückte z. B. in der Diskussion auch die Einbeziehung von Maßnahmen für inklusiv zu betreuende Personen in den Fokus.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Regionsverwaltung zur Sitzung des Ausschusses für Regionalplanung, Naherholung, Metropolregion und Europaangelegenheiten am 21.06.2022:

1. Wie ist der Stand der Entwicklung des touristischen Nutzungs- und Entwicklungskonzeptes für die Festungsinsel?

Antwort:

Das Nutzungs- und Entwicklungskonzept für die Insel Wilhelmstein im Naturpark Steinhuder Meer wurde von der AG Wilhelmstein – bestehend aus Mitarbeitenden der Region Hannover (Regionale Naherholung, Naturpark Steinhuder Meer), des Schaumburger Landschaft e.V., des Schaumburger Land Tourismusmarketing e.V., der Steinhuder Personenschiffahrt & Berufssegler GmbH, der Fürstlichen Hofkammer Bückeburg und der Steinhuder Meer Tourismus GmbH – und in Zusammenarbeit mit der Firma Planwerk aus Berlin im Zeitraum von Oktober 2020 bis September 2021 erarbeitet. Dem Ausschuss für Regionalplanung, Naherholung, Metropolregion und Europaangelegenheiten wurde das Konzept am 28. September 2021 präsentiert.

Im Nutzungs- und Entwicklungskonzept wurden für die Jahre 2021 und 2022 gemeinsame Umsetzungsschritte in der AG vereinbart. Folgende Maßnahmen wurden davon bereits umgesetzt oder befinden sich aktuell in der Umsetzungsvorbereitung:

Bereits umgesetzte Maßnahmen 2021

Investiv:

- Baumschnitt
- Kiesbelag
- Instandsetzen der Küche und des Kühlhauses
- Neue Schließanlage
- Installation eines Schwimmsteges
- Bau einer neuen Terrasse vor dem Clubhaus
- Sanierung des Clubhauses für Veranstaltungen und Feiern
- Neue Beschilderung auf der Insel Wilhelmstein

Nicht-investiv:

- Neuausrichtung der Gastronomie / des Beherbergungsbetriebs (Ausschreibung)
- Betreuung der Infrastruktur durch externen Dienstleister (Ausschreibung)
- Optimierung der Internetverbindung
- Entwicklung eines Corporate Designs inkl. Logo / Internetseite / Flyer
- Durchführen von Veranstaltungen mit neuen Akzenten

Maßnahmen 2022 (*i* = investiv, *n-i* = nicht-investiv)

Bereits umgesetzt:

- Sanierung der Aussichtsplattformen auf der Festung (*i*)
- Sanierung des Gästehauses 1 (Feuchtigkeit an den Wänden) (*i*)
- Bau einer weiteren Terrasse vor der Gastronomie (*i*)
- Voraussetzungen schaffen für gutes WLAN (*n-i*)

- Flyer Wilhelmstein (englisch und portugiesisch) (*n-i*)
- Grüne Schätze (Unterhaltung für Kinder) (*n-i*)
- Durchführen von Veranstaltungen (*n-i*)
 - Portugal Fest zum portugiesischem Nationalfeiertag
 - Wingenfelder-Trio, Frida Gold
 - TAK (Theater am Küchengarten – Kabarett-Bühne)
 - Kulinarische Veranstaltungen
 - Orchester im Treppenhaus
 - Infanterieregiment Graf Wilhelm
 - Entdeckertag
 - Kinderaktionen
 - Historische Vorträge

In Vorbereitung:

- Erarbeitung eines neuen Konzepts für die Nutzung der Glashäuser (*n-i*)
- Reaktivierung des Inselladens (*i*)
- Installation einer Panoramasauna (*i*)
- Neukonzeption der Naturpark- und Festungsausstellung, konzeptionelle Vorbereitung konservatorischer und baulicher Ertüchtigungen (*n-i*)
- Installation einer Webcam auf der Festung → inkl. Marketingpaket und Livebilder bei RTL / wetter.de / Smart TV (*i*)
- Aufwertung des Hochzeitszimmers in der Festung (*i*)

2. Welche konkreten Schritte wurden verabredet und welche davon sind realisiert bzw. sollen bis wann realisiert werden?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 1

3. Wie ist der Stand von Maßnahmen zur Nutzung innovativer Antriebskonzepte?

Antwort:

Die Steinhuder Personenschiffahrt & Berufssegler GmbH ist ein eigenständiger privatwirtschaftlicher Betrieb, sodass die Einflussmöglichkeiten der Partner der AG Wilhelmstein eher gering sind. Es bestehen jedoch Überlegungen der Personenschiffahrt, die Antriebe der Flotte auf erneuerbare Energien umzurüsten und die Flotte zu modernisieren. Diese Maßnahme ist aus Sicht der Partner der AG Wilhelmstein ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer nachhaltigen Personenschiffahrt, weshalb sie bereits in das Nutzungs- und Entwicklungskonzept aufgenommen wurde.

Für die Steinhuder Personenschiffahrt & Berufssegler GmbH wird damit aus gegenwärtiger Sicht ein sehr hoher Investitionsaufwand verbunden sein, der allein durch die Betriebseinnahmen nur schwer zu finanzieren sein wird. Insofern wird der Zeitrahmen derartiger Umstellungen an den Angeboten des Schiffbaus sowie den äußeren technologischen und finanzpolitischen Rahmenbedingungen gebunden sein. Diesbezüglich bietet es sich an, die einschlägigen Förderprogramme des Bundes und der Länder sowie der Fördermöglichkeiten im europäischen Kontext (z. B. N-Bank, Bingo-Umweltstiftung, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, EFRE, LEADER) zu prüfen und zu nutzen.

4. Welche Maßnahmen sind in dem Konzept vorgesehen, um die Barrierefreiheit

bei der Personenschiffahrt sowie auf der Festungsinsel zu erreichen?

Antwort:

Im Nutzungs- und Entwicklungskonzept für die Insel Wilhelmstein erhält die Schaffung von Barrierefreiheit eine hohe Bedeutung, auch wenn sie aus naturschutzfachlichen und denkmalschutzrechtlichen Gründen eine große Herausforderung darstellt. Als essentiell wird dabei der Einbau einer barrierefreien Toilette erachtet. Darüber hinaus wird als mittelfristige Maßnahme insbesondere die Erstellung und Umsetzung eines Konzepts zum Abbau und zur Minimierung von Barrieren auf der Insel definiert, welches neben der Darstellung der erforderlichen Maßnahmen auch einen Kosten- und Finanzierungsplan enthalten wird. Ebenso gehört die Herstellung von Barrierefreiheit des bestehenden, inneren Wegesystems zum mittelfristigen Maßnahmenbündel.

Eine Orientierung an dem bundeseinheitlichen Kennzeichnungs- und Zertifizierungssystem „Reisen für Alle“ wird dabei empfohlen, da sich die SMT und der Naturpark mit ihren Einrichtungen bereits seit 2017 erfolgreich dem Zertifizierungsprozess stellen. Ziel ist es, eine durchgehend barrierefreie Reisekette unter Nutzung entsprechender Fördermöglichkeiten zu schaffen, wozu auch die An- und Abreise zur Insel zählt.

Bezüglich der Herstellung von Barrierefreiheit für Fahrgäste der Personenschiffahrt ist vom Grundsatz her die Steinhuder Personenschiffahrt & Berufssegler GmbH zuständig (vgl. hierzu Antwort 3). Im Nutzungs- und Entwicklungskonzept werden aber bereits Maßnahmen erwähnt, die zum Abbau von Barrieren für bewegungseingeschränkte Personen beitragen würden. Hierzu zählt z. B. die Umstellung auf fährschifftypische Schiffskörper mit bug- und heckseitigen Klappen, korrespondierend mit Rampen an den Anlegestellen. Der Abbau von Barrieren für seh- und hörbehinderte sowie kognitiv eingeschränkte Menschen erfordert weitere Vorkehrungen und Ausstattungen, die im Rahmen der o.g. Konzepterstellung mitbetrachtet werden.

5. Welche unterstützenden Maßnahmen im Umfeld des Steinhuder Meeres und der angrenzenden Kommunen sind notwendig, um geplante Maßnahmen umsetzen zu können?

Antwort:

Die am Naturpark Steinhuder Meer beteiligten Kommunen unterstützen mit großer Mehrheit die im Entwicklungskonzept für die Insel Wilhelmstein beschriebenen Maßnahmen.

Für die Umsetzung der Maßnahmen werden vor allem finanzielle Mittel benötigt als direkte Zuschüsse, als Projektfördermittel oder auch als öffentliche Kofinanzierungen für die unterschiedlichen Förderprogramme der Landkreise, der Region Hannover, des Landes, des Bundes und der EU.

Anlage/n

Keine